

Produktbezeichnung: MOBIL SUPER 2000 X1 10W-40  
Überarbeitet am: 22 Juli 2010  
Seite 1 von 10

## EG-SICHERHEITSDATENBLATT

### ABSCHNITT 1 STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

#### PRODUKT

**Produktbezeichnung:** MOBIL SUPER 2000 X1 10W-40  
**Produktbeschreibung:** Grundöl und Additive  
**Produktschlüssel:** 201510301042, 483222-60  
**Vorgesehene Anwendung:** Motoröl

#### FIRMENBEZEICHNUNG

**Lieferant:** EXXONMOBIL LUBRICANTS & SPECIALTIES EUROPE, A DIVISION OF EXXONMOBIL  
PETROLEUM & CHEMICAL, BVBA (EMPC)  
POLDERDIJKWEG  
B-2030 ANTWERPEN  
Belgien

<b>Toxzentrum</b>	+43 (0) 1 406 43 43
<b>Bestellung von Sicherheitsdatenblättern</b>	+49 (0) 40 6393 0
<b>Produkttechnische Information</b>	+49 (0) 40 6393 0
<b>Telefonnummer des Lieferanten</b>	+49 (0) 40 6393 0
<b>E-Mail</b>	SDS-DE@EXXONMOBIL.COM

### ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

Dieses Produkt gilt nicht als gefährlich im Sinne der EU-Richtlinien (siehe Abschnitt 15).

#### GESUNDHEITSGEFÄHRDUNGEN

Geringer Giftigkeitsgrad. Übermäßige Exposition kann zu Reizungen der Augen, Haut oder Atemwege führen. Injektion unter die Haut mit hohem Druck kann schwere Schäden verursachen.

**Bemerkung:** Diese Substanz sollte ohne Beratung durch einen Experten für keine anderen als die Abschnitt 1 beabsichtigten Zwecke verwendet werden. Gesundheitsstudien zeigten, dass die Belastung durch Chemikalien potentiell Risiken für die menschliche Gesundheit darstellen können, die bei verschiedenen Personen verschieden ausgeprägt sein können.

### ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Produktbezeichnung: MOBIL SUPER 2000 X1 10W-40

Überarbeitet am: 22 Juli 2010

Seite 2 von 10

## Angaben zu Gefahrstoffen oder komplexen Substanzen

Name	CAS#	EINECS / ELINCS	Konzentration*	Symbole/R-Sätze
Zink-dithiophosphat	68649-42-3	272-028-3	< 2.5%	Xi;R38, Xi;R41, N;R51/53

\* Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozent angegeben, wenn das Produkt kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

## ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### INHALATION

Aus dem Kontaktbereich entfernen. Helfer müssen Belastungen für sich selbst und andere vermeiden. Geeigneten Atemschutz tragen. Bei Reizung der Atemwege, Schwindelgefühlen, Übelkeit oder Bewusstlosigkeit sofort ärztliche Hilfe herbeiziehen. Bei Atemstillstand die Atmung durch ein Beatmungsgerät oder durch Mund zu Mund Beatmung unterstützen.

### HAUTKONTAKT

Kontaktstellen mit Wasser und Seife waschen. Wenn das Produkt in oder unter die Haut oder in einen Körperteil injiziert wurde, sollte die Person unabhängig vom Aussehen oder der Größe der Wunde sofort von einem Arzt als chirurgischer Notfall begutachtet werden. Obwohl Symptome durch Injektion bei hohem Druck zunächst minimal oder nicht vorhanden sein können, kann die frühe chirurgische Behandlung innerhalb der ersten Stunden den endgültigen Umfang der Verletzung beträchtlich verringern.

### AUGENKONTAKT

Gründlich mit Wasser spülen. Wenn Reizungen auftreten, ärztliche Hilfe herbeiziehen.

### EINNAHME

Erste Hilfe ist normalerweise nicht erforderlich. Bei Unwohlsein medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

## ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### LÖSCHMITTEL

**Geeignete Löschmittel:** Zum Löschen Wasserdampf, Schaum, Pulver- oder Kohlendioxid- (CO<sub>2</sub>) Feuerlöscher verwenden

**Ungeeignete Löschmittel:** Direkter Wasserstrahl

### BRANDBEKÄMPFUNG

**Anleitungen zur Brandbekämpfung:** Das Gebiet evakuieren. Abfließende Feuerlöschmaterialien oder deren Verdünnungen nicht in Gewässer, Abwassersysteme oder Trinkwasserreservoirs gelangen lassen. Feuerwehrleute sollten die Standardschutzausrüstung und Pressluftatmer in geschlossenen Räumen verwenden. Mit einem Wasserdampf dem Feuer ausgesetzte Oberflächen kühlen und Arbeiter schützen.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte:** Rauch, Dunst, Aldehyde, Schwefeloxide, Produkte unvollständiger Verbrennung, Kohlenstoffoxide

Produktbezeichnung: MOBIL SUPER 2000 X1 10W-40

Überarbeitet am: 22 Juli 2010

Seite 3 von 10

## ENTFLAMMBARKEITSEIGENSCHAFTEN

**Flammpunkt [Verfahren]:** >200°C (392°F) [ ASTM D-92]

**Zündbereich (Vol.-% in Luft ca.):** Untere Expl. Grenze: 0.9      Obere Expl. Grenze: 7.0

**Selbstentzündungstemperatur:** nicht bestimmt

## ABSCHNITT 6

## MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### BENACHRICHTIGUNGSVERFAHREN

Im Fall eines Austretens oder von unbeabsichtigtem Freisetzen benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden gemäß aller zutreffenden Bestimmungen.

### VORGEHEN NACH EINEM AUSTRETEN DER SUBSTANZ

**Freisetzung zu Land:** Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Durch Pumpen oder mit einem geeigneten Absorptionsmittel beseitigen.

**Freisetzung in Wasser:** Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Das verschüttete Material sofort mit Sperren eindämmen. Anderen Schiffsverkehr warnen. Von der Oberfläche durch Abschöpfen oder mit einem geeigneten Absorptionsmittel entfernen. Vor dem Einsatz von Dispersionsmitteln den Rat eines Fachmanns einholen.

Empfehlungen beim Austritt im Wasser oder auf dem Land beruhen auf den wahrscheinlichsten Unfallszenarios für diese Substanz. Geographische Bedingungen, Wind, Temperatur (und im Fall von Austritten im Wasser) Wellen und Strömungsrichtung und -geschwindigkeit können die zu ergreifenden Maßnahmen wesentlich beeinflussen. Daher sollten örtliche Experten zu Rate gezogen werden. Hinweis: Örtliche Richtlinien können zu ergreifende Maßnahmen vorschreiben oder begrenzen.

### UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN

Große Mengen ausgetretenen Materials: Weit von der Flüssigkeitsaustrittsstelle entfernt eindämmen und später aufsaugen und entsorgen. Eindringen in Wasserläufe, Abwasserkanäle, Keller oder geschlossene Bereiche verhindern.

## ABSCHNITT 7

## HANDHABUNG UND LAGERUNG

### HANDHABUNG

Kontakt mit dem gebrauchten Produkt vermeiden. Kleine Austritte und Lecks verhindern, um Rutschgefahr zu vermeiden. Das Material kann statische Ladungen ansammeln, die einen elektrischen Funken (Zündquelle) verursachen können. Bei der Handhabung loser Mengen kann ein elektrischer Funken entflammbare Dämpfe von Flüssigkeiten oder Rückständen, die vorhanden sein können, entzünden (z.B. während Switch-Loading Vorgängen). Vorschriften und Verfahren zur sorgfältigen Erdung/Verbindung anwenden. Trotzdem kann Erdung/Verbindung die Gefahr einer statischen Aufladung nicht ausschliessen. Die örtlichen Standards als Richtlinien anwenden. Zusätzliche Hinweise sind enthalten im 'American Petroleum Institute 2003' (Protection Against Ignitions Arising out of Static, Lightning and Stray Currents) oder im 'National Fire Protection Agency 77' (Recommended Practice on Static Electricity) oder im 'CENELEC CLC/TR 50404' (Electrostatics - Code of practice for the avoidance of hazards due to static electricity).

**Statischer Akkumulator:** Dieses Material ist ein statischer Akkumulator.

### LAGERUNG

Produktbezeichnung: MOBIL SUPER 2000 X1 10W-40

Überarbeitet am: 22 Juli 2010

Seite 4 von 10

Die Wahl des Behälters, z.B. ein Lagerungsbehälter, kann Auswirkungen auf die statische Aufladung und Ableitung (Dissipation) haben. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern.

## ABSCHNITT 8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Expositionsgrenzwerte / Richtwerte für Stoffe, die beim Umgang mit diesem Produkt entstehen können:

Wenn das Auftreten von Nebeln / Aerosolen möglich ist, wird Folgendes empfohlen:

5 mg/m<sup>3</sup> - ACGIH TLV; 10 mg/m<sup>3</sup> - ACGIH STEL.

Hinweis: Informationen über empfohlene Überwachungsverfahren können von den folgenden Ämtern und Instituten eingeholt werden:

AUVA Allgemeine Unfall Versicherungsanstalt

### TECHNISCHE SCHUTZEINRICHTUNGEN

Das notwendige Schutzausmaß und die Art der technischen Maßnahmen hängen von den potentiellen Expositionsbedingungen ab. Technische Maßnahmen zur Expositionsminimierung sind persönlicher Schutzausrüstung immer vorzuziehen. Mögliche technische Maßnahmen:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen und bei ausreichender Lüftung.

### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die Wahl der persönlichen Schutzausrüstung hängt von den potentiellen Expositionsbedingungen ab, z.B. Verfahren, Handhabungsart, Konzentration und Lüftung. Die unten aufgeführten Informationen über die Wahl der Schutzausrüstung beim Gebrauch dieses Materials gehen von beabsichtigtem normalem Gebrauch

**Atemschutz:** Wenn durch technische Maßnahmen die Schadstoffkonzentrationen in der Luft nicht auf einem für die Gesundheit der Arbeitskräfte hinreichenden Stand gehalten werden kann, kann ein zugelassener Atemschutz angebracht sein. Soweit zutreffend, müssen Wahl, Gebrauch und Wartung des Atemschutzes den Vorschriften entsprechen. Zu den für diese Substanz geeigneten Atemschutzgeräten gehören:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen und bei ausreichender Lüftung.

Verwenden Sie bei hohen Konzentrationen in der Luft ein zugelassenes Druckschlauchgerät. Schlauchgeräte mit einem Selbstretter können angebracht sein bei zu geringem Sauerstoffgehalt, wenn gefährliche Schadstoffkonzentrationen nicht wahrgenommen werden können, oder die Kapazität / Zulassung von Filtergeräten nicht ausreichend ist.

**Handschutz:** Spezielle Informationen über Handschuhe basieren auf der veröffentlichten Literatur und den Daten der Handschuhhersteller. Die Angemessenheit der Handschuhe und die Durchdringungszeiten können aufgrund der besonderen Anwendungsbedingungen unterschiedlich sein. Für besondere Hinweise zur Auswahl der Handschuhe und den Durchdringungszeiten wenden Sie sich bitte an den Handschuhhersteller. Die Handschuhe sollten geprüft und ersetzt werden, wenn sie Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Zu den für diese Substanz geeigneten Handschuhtypen gehören:

Produktbezeichnung: MOBIL SUPER 2000 X1 10W-40

Überarbeitet am: 22 Juli 2010

Seite 5 von 10

---

Unter gewöhnlichen Anwendungsbedingungen ist normalerweise kein Schutz erforderlich.

**Augenschutz:** Wenn Kontakt wahrscheinlich ist, wird eine Schutzbrille mit Seitenschutz empfohlen.

**Haut- und Körperschutz:** Spezielle Informationen über Kleidung beruhen auf der veröffentlichten Literatur und den Daten der Hersteller. Zu den für dieses Material geeigneten Schutzkleidungen gehören:  
Unter gewöhnlichen Anwendungsbedingungen ist normalerweise kein Hautschutz erforderlich. In Übereinstimmung mit guten Arbeitshygienemaßnahmen, sollten Vorkehrungen zur Vermeidung von Hautkontakt ergriffen werden.

**Spezifische Hygienemaßnahmen:** Immer gute persönliche Hygiene einhalten wie das Waschen nach dem Umgang mit dem Material sowie vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidung und Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen. Für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

## BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION

Vgl. Abschnitte 6, 7, 12, 13.

### ABSCHNITT 9

### PHYSIKALISCH-CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Typische physikalische und chemische Eigenschaften werden unten angegeben. Wenden Sie sich für zusätzliche Daten an den Zulieferer in Abschnitt 1.

#### ALLGEMEINE ANGABEN

**Aggregatzustand:** flüssig  
**Farbe:** bernsteinfarben  
**Geruch:** charakteristisch  
**Geruchsschwelle:** nicht bestimmt

#### WICHTIGE ANGABEN ZUM GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ SOWIE ZUR SICHERHEIT

**Relative Dichte (bei 15 °C):** 0.87  
**Flammpunkt [Verfahren]:** >200°C (392°F) [ASTM D-92]  
**Zündbereich (Vol.-% in Luft ca.):** Untere Expl. Grenze: 0.9      Obere Expl. Grenze: 7.0  
**Selbstentzündungstemperatur:** nicht bestimmt  
**Siedepunkt / Bereich:** > 316°C (601°F)  
**Dampfdichte (Luft = 1):** > 2 bei 101 kPa  
**Dampfdruck:** < 0.013 kPa (0.1 mm Hg) bei 20°C  
**Verdunstungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 1):** nicht bestimmt  
**pH-Wert:** na  
**Logarithmus des Verteilungskoeffizienten zwischen n-Octanol und Wasser:** > 3.5  
**Löslichkeit in Wasser:** Vernachlässigbar  
**Viskosität:** 95 cSt (95 mm<sup>2</sup>/sec) bei 40°C | 14.2 cSt (14.2 mm<sup>2</sup>/sec) bei 100°C  
**Oxidierende Eigenschaften:** Siehe Abschnitt 'Mögliche Gefahren'.

#### SONSTIGE ANGABEN

**Erstarrungspunkt:** nicht bestimmt  
**Schmelzpunkt:** na  
**Pourpoint:** -27°C (-17°F)  
**DMSO Extrakt (nur für Mineralöle), IP-346:** < 3 % Gew

Produktbezeichnung: MOBIL SUPER 2000 X1 10W-40  
 Überarbeitet am: 22 Juli 2010  
 Seite 6 von 10

<b>ABSCHNITT 10</b>	<b>STABILITÄT UND REAKTIVITÄT</b>
---------------------	-----------------------------------

**STABILITÄT:** Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.

**ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN:** Übermäßige Hitze. Hochenergetische Zündquellen.

**ZU VERMEIDENDE STOFFE:** Starke Oxidationsmittel

**GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE:** Dieses Produkt zersetzt sich nicht bei Umgebungstemperaturen.

**Gefährliche Polymerisation:** nein

<b>ABSCHNITT 11</b>	<b>ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE</b>
---------------------	--------------------------------

**AKUTE TOXIZITÄT**

<u>Expositionsweg</u>	<u>Schlussfolgerung/Anmerkungen</u>
<b>Inhalierung</b>	
Toxizität (Ratte): LC50 > 5000 mg/m <sup>3</sup>	Geringfügig toxisch. Basierend auf Ergebnissen aus Tests mit strukturell ähnlichen Stoffen
Reizung: Toxikologische Wirkungsschwelle nicht vorhanden.	Unbedeutende Gefahr bei normalen Handhabungs- bzw. Umgebungstemperaturen. Basierend auf einer Beurteilung der Komponenten.
<b>EINNAHME</b>	
Toxizität (Ratte): LD50 > 5000 mg/kg	Geringfügig toxisch. Basierend auf Ergebnissen aus Tests mit strukturell ähnlichen Stoffen
<b>Haut</b>	
Toxizität (Kaninchen): LD50 > 5000 mg/kg	Geringfügig toxisch. Basierend auf Ergebnissen aus Tests mit strukturell ähnlichen Stoffen
Reizung (Kaninchen): Daten vorhanden	Unbedeutende Hautreizungen bei Außentemperatur. Basierend auf Ergebnissen aus Tests mit strukturell ähnlichen Stoffen
<b>Augen</b>	
Reizung (Kaninchen): Daten vorhanden	Kann leichte kurzfristige Augenbeschwerden hervorrufen. Basierend auf Ergebnissen aus Tests mit strukturell ähnlichen Stoffen

**CHRONISCHE / ANDERE WIRKUNGEN**

**Vom Produkt:**

Dieselmotorenöle: In Tierversuchen nicht krebserregend. Gebrauchte und ungebrauchte Dieselöle zeigten in Langzeituntersuchungen durch Auftragen auf die Haut von Mäusen keine krebserregenden Auswirkungen. Öle, die in Benzinmotoren verwendet werden, können gefährlich werden und die folgenden Eigenschaften zeigen: In Tierversuchen krebserregend. Verursacht in vitro Mutationen. Möglicherweise allergen und photoallergen. Enthält polyzyklische aromatische Verbindungen (PAK) von Verbrennungsprodukten des Benzins und/oder thermalen Zersetzungsprodukten.

**Enthält:**

Grundöl, stark raffiniert: In Tierversuchen nicht krebserregend. Repräsentative Substanz besteht den modifizierten Ames-Test, IP-346 und/oder andere Screeningtests. Untersuchungen durch Hautbelastung und Einatmen zeigten minimale Auswirkungen; nicht spezifische Infiltration von Immunzellen, Ölabbagerung und minimale Granulombildung in den Lungen. Bei Versuchstieren nicht sensibilisierend.

Produktbezeichnung: MOBIL SUPER 2000 X1 10W-40

Überarbeitet am: 22 Juli 2010

Seite 7 von 10

---

Zusätzliche Informationen sind auf Anfrage erhältlich.

## ABSCHNITT 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Die gegebenen Informationen basieren auf Daten, die für das Produkt, die Bestandteile des Produktes und ähnliche Produkte zur Verfügung stehen.

### ÖKOTOXIZITÄT

Produkt -- Wird nicht als schädlich für Wasserorganismen angesehen.

### MOBILITÄT

Grundölbestandteil -- Dieses Material hat eine geringe Löslichkeit und schwimmt. Es geht wahrscheinlich vom Wasser auf das Land über. Es kann eine Verteilung auf die Sedimentschicht und Abwasserfeststoffe erwartet werden.

### PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

#### Biotischer Abbau:

Grundölbestandteil -- Wird als inhärent biologisch abbaubar angesehen.

### BIOAKKUMULATIONSPOTENTIAL

Grundölbestandteil -- Besitzt ein Potential zur Bioakkumulation, jedoch können Metabolismus oder physikalische Eigenschaften die Biokonzentration reduzieren oder die biologische Verfügbarkeit begrenzen.

## ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Empfehlungen zur Entsorgung auf Grundlage der gelieferten Substanz. Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den zum Zeitpunkt der Entsorgung zutreffenden Gesetzen und Richtlinien und den Produkteigenschaften erfolgen.

### ENTSORGUNGSRICHTLINIEN

Das Produkt ist zum Verbrennen in einem geschlossenen, kontrollierten Brennofen zum Brennstoffwert geeignet, oder zur Entsorgung durch kontrolliertes Verbrennen bei sehr hohen Temperaturen, bei denen die Bildung unerwünschter entzündlicher Produkte vermieden wird.

### ANGABEN ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN ENTSORGUNG

**Europäischer Abfallschlüssel:** 13 02 05

Hinweis: Diese Abfallschlüsselnummer wurde auf Grundlage der häufigsten Anwendungen dieser Substanz zugewiesen und erwähnt u.U. durch den tatsächlichen Gebrauch entstehende Schadstoffe nicht. Abfallerzeuger müssen den tatsächlichen Prozess beurteilen, bei dem Abfälle und Schadstoffe entstehen, um die zutreffenden Abfallbeseitigungscodes zuzuweisen.

Dieses Produkt gilt entsprechend der Richtlinie 91/689/EEC als gefährlicher Abfall, und unterliegt dieser

Produktbezeichnung: MOBIL SUPER 2000 X1 10W-40

Überarbeitet am: 22 Juli 2010

Seite 8 von 10

Richtlinie, wenn nicht Artikel 1(5) dieser Richtlinie gilt.

**Warnung für leere Behälter:** Warnung für leere Behälter (soweit zutreffend): Leere Behälter können Rückstände enthalten und gefährlich sein. Behälter nicht ohne genaue Anweisungen auffüllen oder säubern. Leere Fässer müssen völlig entleert und sicher aufbewahrt werden bis sie auf geeignete Weise wiederverwendet oder entsorgt werden können. Leere Behälter müssen über qualifizierte oder zugelassene Unternehmen gemäß der geltenden Bestimmungen recycelt, wiederverwendet oder entsorgt werden. BEHÄLTER NICHT UNTER DRUCK SETZEN, SCHNEIDEN, SCHWEISSEN, HARTLÖTEN, LÖTEN, BOHREN, SCHLEIFEN ODER HITZE, FLAMMEN, FUNKEN, STATISCHER ELEKTRIZITÄT ODER ANDEREN ZÜNDQUELLEN AUSSETZEN. SIE KÖNNEN EXPLODIEREN UND ZU VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

## ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

**LANDWEG (ADR/RID):** Dieses Produkt unterliegt nicht den ADR/RID Bestimmungen für Strassen-/Schienentransport.

**BINNENGEWÄSSER (ADNR/ADN):** Dieses Produkt unterliegt nicht den ADNR Bestimmungen für den Binnenschifftransport.

**SEEWEG (IMDG):** Dieses Produkt unterliegt nicht den Bestimmungen des IMDG-Codes für den Seeschifftransport.

**LUFTWEG (IATA):** Dieses Produkt unterliegt nicht den IATA-DGR Bestimmungen für den Lufttransport.

## ABSCHNITT 15 VORSCHRIFTEN

Die Substanz ist gemäß der Definition in den EU-Bestimmungen über gefährliche Stoffe/Zubereitungen nicht gefährlich.

**EU-KENNZEICHNUNG:** Nicht kennzeichnungspflichtig entsprechend den EU-Richtlinien

## RECHTLICHER STATUS UND GELTENDE GESETZE UND BESTIMMUNGEN

Ist in den folgenden Verzeichnissen / Ländern gelistet: AICS, IECSC, DSL, ENCS, KECI, PICCS, TSCA  
Besondere Fälle:

Verzeichnis	Status
ELINCS	Beschränkung bei Anwendung

**Im Land geltende Gesetze und Bestimmungen:**

**Wassergefährdungsklasse (WGK):** 2: wassergefährdend (gem. VwVwS - Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe)



Produktbezeichnung: MOBIL SUPER 2000 X1 10W-40

Überarbeitet am: 22 Juli 2010

Seite 9 von 10

## ABSCHNITT 16

## SONSTIGE ANGABEN

**nb =nicht bestimmt, na = nicht anwendbar**

**SCHLÜSSEL ZU DEN RISIKOCODES BEFINDEN SICH IN ABSCHNITT 2 UND 3 DIESES DOKUMENTS (nur zur Information):**

R38; Reizt die Haut.

R41; Gefahr ernster Augenschäden.

R51/53; Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### **DIESES SICHERHEITSDATENBLATT ENTHÄLT FOLGENDE ÄNDERUNGEN:**

Änderungen (überarbeitet):

Abschnitt 1: Firmenkontakte sortiert nach Prioritäten wurde(n) geändert.

Abschnitt 4: Erste Hilfe - Inhalation - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 09: Oxidierende Eigenschaften wurde(n) geändert.

Abschnitt 10: zu vermeidende Bedingungen - Kopfzeile wurde(n) geändert.

Abschnitt 10: zu vermeidende Werkstoffe - Kopfzeile wurde(n) geändert.

Abschnitt 10: Zersetzungsprodukte - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung / Persönliche Schutzausrüstung - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 9: Physikalisch-chemische Eigenschaften wurde(n) geändert.

Abschnitt 11: Akute Toxizität - Überschrift Tabelle wurde(n) geändert.

Abschnitt 1: Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung - Kopfzeile wurde(n) geändert.

Abschnitt 12: Mobilität - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 11: Inhalation - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 9: Siedepunkt C (F) wurde(n) geändert.

Abschnitt 9: Pour Point C(F) wurde(n) geändert.

Abschnitt 8: Persönliche Schutzausrüstung - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung - Handhabung wurde(n) geändert.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung - Sätze zur Lagerung wurde(n) geändert.

Abschnitt 11: Inhalation - Toxizität - Testdaten wurde(n) geändert.

Abschnitt 5: Gefährliche Verbrennungsprodukte wurde(n) geändert.

Abschnitt 6: Unbeabsichtigte Freisetzung - Vorgehen nach einem Austreten der Substanz - Wasser wurde(n) geändert.

Abschnitt 9: Viskosität wurde(n) geändert.

Abschnitt 9: Viskosität wurde(n) geändert.

Abschnitt 14: Landweg (ADR/RID) - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 14: Binnengewässer (ADNR) - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 14: Seeweg (IMDG) - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 14: Luftweg (IATA) - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 14: Seeweg (IMDG) wurde(n) geändert.

Abschnitt 14: Luftweg (IATA) wurde(n) geändert.

Abschnitt 15: Nationales Chemikalienverzeichnis wurde(n) geändert.

Abschnitt 9: Relative Dichte wurde(n) geändert.

Abschnitt 15: Wassergefährdungsklasse wurde(n) geändert.

Abschnitt 14: LANDWEG (ADR) wurde(n) geändert.

Abschnitt 14: BINNENGEWÄSSER (ADNR) wurde(n) geändert.

Abschnitt 16: Produktidentifikationsnummer (DGN) wurde(n) geändert.

Mögliche Gefahren: Gefahrenhinweise wurde(n) geändert.

Abschnitt 10: Stabilität - Überschrift wurde(n) geändert.

Produktbezeichnung: MOBIL SUPER 2000 X1 10W-40

Überarbeitet am: 22 Juli 2010

Seite 10 von 10

---

Die hierin enthaltenen Informationen und Empfehlungen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nach bestem Wissen und Glauben von ExxonMobil korrekt und zuverlässig. Bitte wenden Sie sich an ExxonMobil, um sicherzustellen, dass es sich um das aktuellste verfügbare Dokument von ExxonMobil handelt.

Die Informationen und Empfehlungen werden zur Befolgung und Prüfung vonseiten des Verwenders angeboten. Es ist die Verantwortung des Anwenders, sicherzustellen, dass das Produkt für die beabsichtigte Anwendung geeignet ist. Wenn der Käufer das Produkt neu verpackt, liegt es in der Verantwortung des Verwenders sicherzustellen, dass dem Behälter die richtigen Gesundheits- und Sicherheitsinformationen sowie andere notwendige Informationen beigelegt werden. Handhabern und Anwendern müssen geeignete Warnungen und Hinweise zur sicheren Handhabung zur Verfügung gestellt werden. Änderungen dieses Dokuments sind strengstens verboten. Die Neuveröffentlichung oder Weiterleitung dieses Dokuments ist sowohl teilweise als auch vollständig nur in dem Ausmaß gestattet, in dem es gesetzlich erforderlich ist. Der Begriff ExxonMobil wird der Einfachheit halber verwendet. Dazu können alleine oder miteinander die ExxonMobil Chemical Company, die ExxonMobil Corporation und alle Geschäftspartner gehören, an denen sie direkt oder indirekt auf irgendeine Weise Beteiligungen halten.

---

Nur zum internen Gebrauch

MHC: 0B, 0B, 0, 0, 0, 0

PPEC: A

DGN: 7082162XAT (1014993)

---